

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Firmenname	Techem Energy Contracting GmbH
Internet	www.techem.de
Gesellschafter	Techem Energy Services GmbH
Mutterkonzern	Techem GmbH
Gründungsjahr	1991
Dienstleistung im Contracting seit	1991

Weitere Geschäftsfelder des Unternehmens

Anlagenbau	✗
Technisches Gebäudemanagement	
Energielieferung	✗
Planungs-/Fachplanungsleistungen	✗
Messdienstleistung	✗
Energiebeschaffung, Energiemonitoring, Energiemanagement	✗

Kernkompetenz, aus der sich das Contracting-Leistungsspektrum entwickelt hat

Kernkompetenz war und ist Energieliefer-Contracting	✗
Kernkompetenz war und ist Einspar-Contracting	
Anlagenbau	
Technisches Gebäudemanagement	
Energielieferung	
Planungs-/Fachplanungsleistungen	
Messdienstleistungen	

Unternehmenskennzahlen

Umsatz aller Geschäftsfelder (in Mio. Euro):				
	2015	2016	2017	2018 (Tendenz)
in Deutschland	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
weltweit	–	–	–	–
Mitarbeiter aller Geschäftsfelder:				
in Deutschland	98	97	k.A.	k.A.
weltweit	–	–	–	–

Umsatz im Bereich Contracting (in Mio. Euro):				
	2015	2016	2017	2018 (Tendenz)
in Deutschland	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
weltweit	–	–	–	–
Mitarbeiter im Bereich Contracting:				
in Deutschland	98	97	k.A.	k.A.
weltweit	–	–	–	–

Nationale und internationale Präsenz im Bereich Contracting

Vertreten in folg. Bundesländern:



Internationale Präsenz:

–

Standorte/Niederlas. in Deutschland:

6

Standorte/Niederlas. weltweit:

–

Leistungsprofil im Bereich Contracting

Verteilung Contracting-Umsätze auf die unterschiedlichen Contracting-Arten (in Prozent):

	2015	2016	2017	2018 (Tendenz)
Energieliefer-Contracting	80	80	80	k.A.
Einspar-Contracting	0	0	0	k.A.
Technisches Anlagenmanagement	5	5	5	k.A.
Finanzierungs-Contracting	0	0	0	k.A.
Energieeffizienzpartnerschaft als Gesamtmodell	15	15	15	k.A.
Ladetechnik	0	0	0	k.A.
Elektrische Fuhrparklösungen	0	0	0	k.A.
Sonstige	0	0	0	k.A.

Verhältnis Contracting-Umsätze aus Aufträgen der öffentlichen Hand zu privaten Auftraggebern (in Prozent):

	2015	2016	2017	2018 (Tendenz)
Öffentliche Hand	3	3	7	k.A.
Private Auftraggeber	97	97	93	k.A.

Contracting-Umsatzverteilung in Bezug auf Branchen (in Prozent):

	2015	2016	2017	2018 (Tendenz)
Industrie	10	10	15	k.A.
Banken und Versicherungen	2	2	0	k.A.
Gew. Immobilienwirtschaft	8	8	12	k.A.
IT- und Telekommunikationsunternehmen	2	2	0	k.A.
Handel	2	2	1	k.A.
Hotellerie	4	3	1	k.A.
Wohnungswirtschaft	61	62	64	k.A.
Öffentliche Verwaltung	2	2	1	k.A.
Gesundheitswesen/ soziale Einrichtungen	4	4	5	k.A.
Sonstige	5	5	1	k.A.

Angeborene Leistungen

Contracting-Leistungsspektrum:

	mit eigenem Personal	über Partner
Engineering	✗	✗
Anlagenbau		✗
Finanzierung	✗	
Medienversorgung	✗	✗
Wartung/Instandhaltung		✗
Betrieb	✗	✗
Zählung & Abrechnung	✗	✗
Energiemanagement	✗	✗
Gebäudeautomation		✗
Energieausweis		✗
Teilnahme am Regelenergiemarkt		✗
Energiehandel/ Direktvermarktung	✗	✗
Sonstige		

Vertragsmodelle

Angebotene Vertragsmodelle (1) und aktuell bestehende Vertragsmodelle in der Praxisanwendung (2):		
	1	2
Energieliefer-Contracting	✗	✗
Einspar-Contracting		✗
Technisches Anlagenmanagement	✗	✗
Energieeffizienzpartnerschaft als Gesamtmodell	✗	✗
Finanzierungs-Contracting		
Ladetechnik		
Elektrische Flottenlösungen		
Sonstige	✗	✗

Medien/Aufgaben, für die Contracting-Dienstleistungen angeboten werden:	
Strom	✗
Wärme	✗
Kälte	✗
Druckluft	(✗)
Dampf	✗
Beleuchtung	(✗)
Außenbeleuchtung/Street Light	
Lüftungs-/Klimatechnik	✗
Wasser/Abwasser	
Photovoltaik	(✗)
KWK (Kraft-Wärme-Kopplung)	✗
KWKK (Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung)/BHKW	
Wärmerückgewinnung	✗
Energiespeicher	
Ladetechnik	
Elektrische Flottenlösungen	

Qualitätssicherung

Methoden und Werkzeuge der Qualitätssicherung:		
✗	Regelmäßige Zertifizierung nach	DIN ISO 50001
	Regelmäßige Zertifizierung nach	
	Abfrage der Kundenzufriedenheit	
✗	Interne Qualitätsaudits	

Verbände

Mitgliedschaft in Verbänden oder Arbeitskreisen:	
Verband für Wärmelieferung e.V. (VfW)	✗
ESCO Forum im ZVEI	✗
GEFMA	✗
Forum Contracting e.V.	✗

Referenzen

Im Geschäftsfeld Contracting:						
Objektbezeichnung	Auftraggeber	Vertragsform	Medien	Jahresumsatz oder Einspar-garantie (in Euro)	Vertragsbeginn	Vertragslaufzeit (Jahre)
Zeulenroda - Wohngebiet	AWG „Solidarität“ Zeulenroda eG	Energieliefercontracting	Gas, Holz		Januar 2016	15 Jahre
Hamburg - 6 Gebäude	Pentzin Immobilien GmbH & Co. KG	Energieliefercontracting	Gas		Januar 2016	15 Jahre
Amberg - Mehrfamilienhaus	WEG Jahnstraße	Energieliefercontracting	Gas		Januar 2011	15 Jahre
Berlin - 52 Grad Nord	BUWOG Group	Energieliefercontracting	Gas		Januar 2016	20 Jahre
Regensburg - Candis	Ferdinand Schmack jun. GmbH	Energieliefercontracting	Gas, Biomethan		Januar 2014	15 Jahre

Betreute Anlagen

Betreute Anlagen zur Energiebereitstellung/-wandlung/-verteilung						
Anlagentyp	Gesamtzahl Anlagen	Leistungsgröße				
		0-200 kW	201-500 kW	501-2.000 kW	> 2.000 kW	> 5.000 kW
Ölkessel						
Gaskessel						
Holzhackschnitzelkessel						
Pelletkessel						
BHKW						
Braunkohlefeuerungsanl.						
Steinkohlefeuerungsanl.						
Wärmepumpen						
Geothermieanlagen						
solarthermische Anlagen						
Photovoltaikanlagen						
Stromspeicher						
Biogasanlagen						
Netzersatzanlagen						
Druckluftanlagen						
Kälteerzeugungsanlagen						
Beleuchtungsanlagen						
Anlagen Gesamt	2.695					
Anlagentyp	Gesamtzahl Anlagen	0-5.000 m³/h	5.001-10.000 m³/h	10.001-50.000 m³/h	> 50.000 m³/h	> 100.000 m³/h
Raumlufttechnische Anl.	25					
Anlagentyp	Gesamtzahl Anlagen	Strom	Wärme	Kälte	Druckluft	Dampf
Netze	12					

Energieträger

Eingesetzte Energieträger für die Erzeugung von Wärme, Kälte, Strom, Dampf und Druckluft ein (Angaben in Prozent)?					
direkte Energieträger	Wärme	Kälte	Strom	Dampf	Druckluft
Öl	12				
Gas	66	1	76	100	
Biogas/Biomethan	10		24		
Braunkohle/Steinkohle					
Regenerative Energien					
Photovoltaik					
Holz	2				
indirekte Energieträger	Wärme	Kälte	Strom	Dampf	Druckluft
Strom	0	99			
Fernwärme	10				

Anlagenoptimierung mit Monitoring: Digital für Groß und Klein

Energiewende und Digitalisierung sind zwei große aktuelle Herausforderungen der Wohnungswirtschaft in Deutschland. Eine Antwort sind ganzheitliche Contracting-Konzepte, bei denen digitale Lösungen die Energieeffizienz der Wärmeerzeugung steigern und gleichzeitig den CO₂-Ausstoß senken.

Für die Immobilienwirtschaft ist die Energiewende in erster Linie eine Wärmewende. Das Gros der klimaschädlichen CO₂-Emissionen von Gebäuden geht auf das Konto der Wärmeversorgung. Bis 2050 strebt der Klimaschutzplan der Bundesregierung darum deutschlandweit einen CO₂-neutralen Gebäudebestand an.

Verbessertes Kosten-Nutzen-Verhältnis

In deutschen Mehrfamilienhäusern zeichnet sich jedoch nicht nur eine Stagnation, sondern sogar ein Anstieg des witterungsbereinigten Wärmeverbrauchs ab. Um dem entgegen zu wirken, muss die Kosten-Nutzen-Relation für Lösungen zur Umsetzung der angestrebten Klimaziele spürbar verbessert werden. Isolierte Lösungen, die nur punktuell für höhere Energieeffizienz sorgen, taugen hierfür nicht. Notwendig ist ein ganzheitlicher Maßnahmenmix, der die gesamte Wärmewertschöpfungskette eines Gebäudekomplexes im Blick hat und die technologischen Möglichkeiten der Digitalisierung so weit wie möglich ausschöpft. Der zielgerichtete Einsatz digitaler Energieeffizienzlösungen macht Klimaschutz bezahlbarer.

Optimierung statt Anlagenaustausch

Branchenverbände beklagen seit Jahren, dass veraltete Heizungsanlagen oft zu hohen Verbrauchswerten führen, ein Komplett austausch jedoch teuer ist. In vielen Fällen aber ist eine höhere Energieeffizienz der Wärmeerzeugung

auch ohne Anlagenaustausch möglich – nämlich durch optimale Neukonfiguration in Kombination mit professionellem Monitoring und kürzeren Wartungszyklen.

Dies setzt jedoch einschlägiges Know-how sowie entsprechende Servicekapazitäten voraus. Ressourcen, über die nur die wenigsten Wohnungsunternehmen im eigenen Haus verfügen. Für die anderen empfiehlt es sich deshalb, ihre Heizungsanlagen auf den digitalen Leitstand eines spezialisierten Dienstleisters aufschalten und permanent überwachen zu lassen. Durch das durchgehende Monitoring gepaart mit präventivem Wartungsmanagement, das schon im Vorfeld viele Störungen vermeidet, können nicht nur die Verbrauchswerte verbessert, sondern auch Versorgungslücken einschließlich Folgekosten minimiert werden.

Ein Beispiel, wie sich – ergänzend zum Anlagenmonitoring – mit vergleichsweise wenig Aufwand messbare Effizienzsteigerungen erreichen lassen, ist der Hydraulische Abgleich: Weil jeder Heizkörper damit stets nur die wirklich erforderliche Wärmemenge enthält, können Heizungsanlagen bei geringerer Systemtemperatur betrieben werden.

Schlankere Prozesse und höherer Komfort

Im Rahmen seiner Services überwacht und optimiert Techem mit seinem digitalen Leitstand schon heute mehrere hundert, meist größere Heizungsanlagen, oft gepaart mit effizientem Brennstoffeinkauf. In Kürze sollen wirtschaftliche Lösungen auch für kleinere Anlagenbetreiber folgen. Aus Sicht von Techem sind Energie- und Prozesseffizienz zwei Seiten einer Medaille. Von digitalem Wärmeenergiemanagement profitiert der Klimaschutz ebenso wie die Wohnungswirtschaft und deren Mieter.

2.800 MAL

Investitionen gespart, 2.800 Wärmeerzeugungsanlagen im Techem Wärmeservice.



techem

Wir übernehmen, damit Sie keine Überraschungen erleben: von der Planung und Finanzierung über die Errichtung bis hin zum Service Ihrer Heizanlagen. So machen Sie sich von Eigeninvestitionen frei und sind dank modernster Technik bei den gesetzlichen Vorgaben immer auf der sicheren Seite.